

Einladungsschrift
des
Gymnasium Casimirianum
zu Coburg
zur
Schlussfeier

am 4. April 1911, abends 7 Uhr.

Inhalt:

Schulnachrichten.



1911. Programm-Nr. 1007.

Coburg.

Druck: Graphische Werke Coburg.

900
1

1007



Lehrbuch der

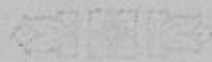
Gymnastik

von

Schmalzer

in Bonn

Verlag



1871

Verlag



Schulnachrichten

für die Zeit von Ostern 1910 bis Ostern 1911.

I. Das Lehrerkollegium des Herzoglichen Gymnasiums

bestand aus folgenden Mitgliedern:

1. Oberschulrat Dr. Heinrich Beck, Direktor, R.,
2. Professor Walter Neumann, R.,
3. " Dr. Wilhelm Werle, R.,
4. " Dr. Rudolf Gebhardt, R.,
5. " Eduard Schubart,
6. " Louis Bähring,
7. " Dr. Gottlieb Meifart,
8. Oberlehrer Dr. Franz Rathmann,
9. " Walter Greve,
10. " Fritz Beck,
11. " Dr. Oskar Bartenstein,
12. Gymnasiallehrer Heinrich Langbein.

Den Singunterricht erteilte von Ostern bis Michaelis der städtische Lehrer Alwin Bauer, vom 1. Oktober ab der Seminaroberlehrer Günzel, den Turnunterricht Oberlehrer Dr. Rathmann, den Zeichenunterricht der Kunstmaler Friedrich Fischer und der städtische Lehrer Fritz Höhn.

Dr. Oskar Bartenstein, der von Michaelis 1909 an als Probekandidat und von Michaelis 1910 an als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium Unterricht in Mathematik und Physik erteilt hatte, wurde am 1. Januar 1911 als Oberlehrer unwider- ruflich angestellt. Über seinen Lebens- und Bildungsgang hat er folgendes mitgeteilt:

Ich wurde am 2. Oktober 1884 in Salzingen geboren. Den ersten Schulunter- richt erhielt ich in der Bürgerschule meiner Vaterstadt. Vom 5. Schuljahr an besuchte ich die Privatrealschule des Herrn Professor Wehner zu Salzingen, von der ich Ostern 1901 mit der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst entlassen wurde. Ostern 1904 legte ich am Großherzoglichen Realgymnasium zu Eisenach, an dem ich meine weitere Schulbildung erhalten hatte, die Reifeprüfung ab. Ich widmete mich in Jena und Göttingen dem Studium der reinen und angewandten Mathematik, sowie der reinen und technischen Physik. Von Michaelis 1907 bis zum Ende meiner Studienzeit bekleidete ich am Physikalischen Institut zu Jena die zweite Assistenten- stelle, wurde am 22. Februar 1909 auf Grund einer theoretischen und experimentellen

Arbeit über Beugung stark gedämpfter elektrischer Schwingungen zum Doktor promoviert und bestand Ende Juli deselben Jahres das Examen pro facultate docendi.

Da Professor Dr. Werle im zweiten Schulvierteljahr durch Krankheit an der Ausübung seines Lehramtes verhindert war, machte sich für diese Zeit eine Änderung des Unterrichtsplanes nötig in der Weise, daß mit Genehmigung des Herzoglichen Staatsministeriums dem cand. phil. August Beck zwölf Wochenstunden in der Sexta übertragen wurden, während die übrige Stellvertretung von den Lehrkräften des Gymnasiums übernommen wurde.

Dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Rudolf Fuchs, der vom 1. September 1908 bis 30. November 1910 am Gymnasium tätig gewesen war und mit Eifer, Geschick und gutem Erfolg seines Amtes gewaltet hatte, wurde mit Höchster Genehmigung die von ihm nachgesuchte Entlassung aus dem Coburgischen Staatsdienst zum 1. Dezember 1910 gewährt. Seine Unterrichtsstunden übernahm bis Ostern mit dankenswerter Bereitwilligkeit Herr Hofprediger Professor Wilhelm Sauberzweig hier.

II. Die Schüler des Gymnasiums.

Ostern 1910 gingen außer den im letzten Jahresbericht genannten 12 Abiturienten noch 23 Schüler ab, nämlich:

- aus Ia: Otto Dertel (Chemie)
- aus IIa: Erich Hartmann (Kaufmann), Hermann Fleißner (Kaufmann),
- aus IIb: Otto Hornschuh (Kaufmann), Hans Baudach (Schiffsbau), Alfred Hermann (Berichtschreiberanwärter), Karl Boekler (Kaufmann), Richard Sippach (Privatunterricht),
- aus IIIa: Herbert Grempel (Kaufmann), Max Rommel (Buchhändler), Walter Blasow (Realgymnasium in Freiberg i. S.), Hans Griesbach (Privatunterricht), Ernst Müller (Privatunterricht), Eugen Zeruneit, (Privatunterricht),
- aus IIIb: Rudolf Thiel (Privatunterricht), Fritz Meier (Kaufmann), Rolf Böhring (Privatunterricht), Adalbert Florschütz (Privatunterricht), Adolf Schaarschmidt (Privatunterricht), Bruno Kazmann (Kaufmann),
- aus IV: Ernst Wegener (Privatunterricht),
- aus VI: S. J. v. Przychowski (Gymnasium Gotha), Oskar Sauerwein (Ackerbauschule Lichtenhof).

Im Laufe des Schuljahres gingen 21 Schüler ab, nämlich:

- aus Ia: Herwart Büttner (Landwirt),
- aus Ib: Josef Weg (Offizier),
- aus IIa: Heinrich Hoffer (wegen Krankheit), Ludwig Gebhardt (Gymnasium Hildburghausen), Franz Obenauf (Baugewerkschule), Emil Peetz (Landwirt),
- aus IIb: Eugen Müller (Kaufmann), Karl Schüze (Kaufmann), Max Frank (Kaufmann).

- aus IIIa: Gerhard Wauer (Askanisches Gymnasium, Berlin), Walter Mönch (Privatunterricht), Werner Göze (Privatunterricht), Alexander Schmidtkanz (Privatunterricht),
aus IV: Franz Laturner (Handelschule Marktbreit), Herbert und Fritz Stoll (Bürgerschule Sonneberg), Karl Löffler (Handelschule Marktbreit),
aus V: Werner Brückner (Privatunterricht),
aus VI: Kurt Kennstiel (Oberrealschule Sonneberg), Hans Steiner (Gymnasium Eisenach), Balthasar Clasen (Progymnasium Schäftlarn).

Diesen 56 abgegangenen Schülern stehen 40 gegenüber, die teils bei Beginn des Schuljahres (27), teils später (13) aufgenommen wurden. 20 davon kamen in die Sexta.

Verzeichnis der Schüler während des Schuljahres 1910-1911 mit Angabe des Geburtsortes.

(Mit dem Zeichen * wird die Aufnahme beim Beginn des Schuljahres, mit + der spätere Eintritt, mit - der im Laufe des Schuljahres erfolgte Austritt aus der Anstalt angegeben. Zu dem Geburtsorte ist C. hinzugefügt, wenn die Eltern (bezw. Vater oder Mutter) auswärts geborener Schüler gegenwärtig in Coburg wohnen.)

Oberprima.

- | | |
|--|---|
| 1) Max Schamberger, Wohlbach. | 3) Erich Langbein, Coburg. |
| 2) Graf Gilbert Gravina, Palermo. | 4) William Eisen, Coburg. |
| 3) Heinz Beck, Coburg. | 5) Hermann Bruner, Coburg. |
| 4) Hermann Schamberger, Wohlbach. | 6) Hermann Schleder, Königsberg i. Fr. (C). |
| 5) Karl Bäckstedt, Coburg. | 7) Hans Heinrich Licht, Gr.-Lichterfelde (C). |
| 6) Helmuth Johnsen, Neustadt b. C. | 8) Karl Gilbert, Hamburg (C). |
| 7) Armin Otto, Croß (C). | 9) Hermann Schwesinger, Sonneberg (C). |
| 8) Albert Eberhardt, Coburg. | 10) Richard Gasser, Lichtenfels. |
| 9) Emil Sembach, Stifting, Oberösterreich. | 11) Otto Marr, Salzingen. |
| 10) Alfred Eberhardt, Wazendorf (C). | 12) Rudolf Rothmann, Posen (C). |
| 11) Max Richter, Coburg. | 13) Fritz Otto, Coburg. |
| 12) Kurt Knorr, Coburg. | 14) Kurt Lindemann, Berlin (C). |
| 13) Gustav Müller, Kulmbach. | 15) Gerold Flöel, Coburg. |
| 14) Georg Alberti, Kuba b. Untermhaus (C). | 16) + Arno Bliedner, Eisenach. |
| 15) Herbert Müller Philipp Sohn, Laufsha. | 17) + Fritz Merten, Nürnberg. |
| 16) Kurt Küstermann, Coburg. | 18) * - Josef Weg, Kairlindach, Oberfranken. |
| 17) * Friedrich Pückert, Kulmbach. | |
| 18) Rudolf Schröder, Frauenbreitungen (C). | |
| 19) Theodor Seelus, Kreuzthal, Unterfr. (C). | |
| 20) Otto Schaumburg, Sonnefeld. | |
| 21) Erich Werner, Offenburg. | |
| 22) * Rudolf Frauenfeld, Nürnberg. | |
| 23) * - Herwart Büttner, Hohneck a. Rh. (C). | |

Unterprima.

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1) Albin Engelhardt, Mönchsberg b. Sonnebg. | 1) Hans Bonjack, Coburg. |
| 2) Hans Tiedt, Coburg. | 2) Hermann Greiner, Coburg. |
| | 3) Rudolf Brückner, Coburg. |
| | 4) Paul Sippel, Coburg. |
| | 5) Oskar Sellner, Bestungshausen. |
| | 6) Karl Doppel, Coburg. |
| | 7) Philipp Ludwig, Coburg. |
| | 8) Alfred v. Hake, Dresden. |
| | 9) Fritz Knevels, München. |
| | 10) * Heinrich Kublan, Fürth i. B. |

Obersekunda.

- 11) Paul Westhäuser, Colberg, S.-M.
- 12) Ernst Johannes, Lehesten.
- 13) Hans Westhäuser, Colberg, S.-M.
- 14) Erich Blankmeister, Coburg.
- 15) Rudolf Krefz, Gochsheim b. Schweinfurt.
- 16) Kurt Kolbe, Köln (C).
- 17) Wilhelm Krämer, Rössach.
- 18) Werner Faber, Ummerstadt.
- 19) Viktor Göhring, Neustadt b. C.
- 20) Ernst Mutschmann, Neuhaus b. Sonneberg.
- 21) + Heinrich Scharnberger, Duisburg.
- 22) Walter Herold, Sommesfeld (C).
- 23) + Heinrich Lotter, Thumhausen b. Stadt-
amhof.
- 24) - Emil Peetz, Eschweiler.
- 25) Gerhard Kohlfs, Großlichterfelde (C).
- 26) * - Heinrich Hoffer, Pottenstein.
- 27) - Ludwig Gebhardt, Coburg.
- 28) - Franz Obenauf, Coburg.

Untersekunda.

- 1) Albrecht Weidner, Münchberg (C).
- 2) Ludwig Beckel, Rössach.
- 3) Hans Otto, Coburg.
- 4) Ernst Kenzner, Limbach (C).
- 5) Walter Götz, Rodach.
- 6) Kurt Blüth, Coburg.
- 7) Wilhelm Schroeder, Zwickau.
- 8) Rudolf Brandt, Turn, Österreich (C).
- 9) Willy Unbehaun, Wildenheid.
- 10) August Scheuring, Erlangen.
- 11) + Hans Griesbach, Coburg.
- 12) Kurt Verbig, Schwarzhaußen.
- 13) Heinrich Müller, Coburg.
- 14) Ewald Leuckhardt, Chemnitz (C).
- 15) Hermann Kahn, Schalkau.
- 16) Alfred Wang, Coburg.
- 17) Hans Siegel, Oberlauter.
- 18) Hans Ackermann, Römheld.
- 19) Otto Heyl, Sonneberg (C).
- 20) Herbert Stern, Coburg.
- 21) Fritz Uhlig, Hof i. B.
- 22) Erich Ritzer, Neustadt b. C.
- 23) Alfred Bauer, Meilschnitz.
- 24) Reinhold Bender, Berlin (C).
- 25) - Eugen Müller, Lauscha.
- 26) - Karl Schütze, Cortendorf (C).
- 27) - Max Frank, Memmelsdorf.

Obertertia.

- 1) Kurt Heß, Coburg.
- 2) Erich Seifart, Neuhaus b. Sonneberg.
- 3) Willy Brückner, Coburg.
- 4) Kurt Schultheiß, Neuses a. E.
- 5) Franz Graf v. Keller, Mährenhausen.
- 6) Willy Schumann, Lichtenfels.
- 7) Holm Sembach, Sonneberg.
- 8) Otto Hofmann, Hilpoltstein.
- 9) Alfred Roßmann, Coburg.
- 10) Otto Tiedt, Coburg.
- 11) Willy Döbrich, Coburg.
- 12) Karl Florischütz, Sonneberg.
- 13) Louis Gager, Coburg.
- 14) Hans Köhler, Coburg.
- 15) Ernst Beyersdorf, Großgarnstadt (C).
- 16) Alfred Henne, Coburg.
- 17) Felix Kanter, Hildburghausen (C).
- 18) Werner Loß, Pößneck (C).
- 19) Max Methfessel, Coburg.
- 20) Rudolf Gruner, Coburg.
- 21) Rudolf Methfessel, Coburg.
- 22) Hans Hofmann, Sonneberg.
- 23) Rudolf Schmidt, Mendhausen.
- 24) Hans Roßmann, Coburg.
- 25) Paul Eberhardt, Scheuerfeld (C).
- 26) Otto Luther, Neustadt b. C.
- 27) Karl Wagner, Rodach.
- 28) Rudolf Küsel, Coburg.
- 29) Heinrich Gräbner, Lichtenfels (C).
- 30) Erich Baur, Stadtsteinach.
- 31) + Hans Joachim Lange, Groß-Schöne-
beck.

Untertertia.

- 1) Wilhelm Knauer, Callenberg b. C.
- 2) Hermann Luthardt, Steinach.
- 3) Herbert Giers, Klingenthal i. Sachsen.
- 4) Oskar Hagedorn, Coburg.
- 5) Franz Müller, Hof (C).
- 6) Max Luthardt, Steinach.
- 7) Erich Leutheuser, Sonneberg.
- 8) Hans Kessler, Sonneberg.
- 9) Karl Liebich, Untermerzbad.
- 10) Kurt Heyl, Meiningen (C).
- 11) Walter Ehrlicher, Neustadt b. C.
- 12) Ottomar Schroeder, Kulmbach.
- 13) Franz Löffler, Neustadt b. C.

- 14) Erhard Winter, Sonneberg.
- 15) Alfred Hofmann, Frauenwald (C).
- 16) Johannes Peetz, Lehesten.
- 17) Hans Pechtold, Coburg.
- 18) Ernst Blüth, Coburg.
- 19) Veit Ulrich v. Schaumberg, Hagenau i. C.
- 20) Werner Reukauf, Hildburghausen (C).
- 21) Ludwig Schneyer, Coburg.
- 22) Hans Simon, Sonneberg.
- 23) Willy Junker, Erfurt (C).
- 24) Hermann Ehrlicher, Cortendorf.
- 25) Karl Steinmann, Bamberg (C).
- 26) Gerhard Riemann, Coburg.
- 27) Hans v. Wangenheim, Coburg.
- 28) Gerhard Faber, Ummerstadt.
- 29) Franz Schumann, Coburg.
- 30) Fritz Paulfranz, Bamberg.
- 31) Fritz Altmann, Coburg.
- 32) Werner Steinbruch, Deslau (C).
- 33) Otto Lattermann, Sondershausen (C).
- 34) Lothar Kuhlmeier, Neustadt b. C.
- 35) Mag v. Perfetta, Dresden.
- 36) Hans Rückert, Neues b. C.
- 37) - Gerhard Wauer, Dresden (C).
- 38) - Walter Mönch, Coburg.
- 39) - Werner Götz, Schleusingen (C).
- 40) - Alexander Schmidtkanz, Weizenbrunn v. W.
- 19) Herbert Forkel, Wagendorf.
- 20) Max Rösch, Coburg.
- 21) Sascha Philibert, Rostock (C).
- 22) Werner Ruprecht, Coburg.
- 23) Hermann Hofmann, Hilpoltstein.
- 24) Kurt Schwanenberger, Hildburghausen (C).
- 25) Kurt Fischer, Cortendorf.
- 26) Karl Krumbholz, Kitzingen (C).
- 27) Wilhelm Schmidt, Kirchheim b. Ichtershausen.
- 28) Fritz Junker, Erfurt (C).
- 29) Max Langbein, Königsberg i. Fr. (C).
- 30) Emil Schmauch, Altenfeldhof b. Schweinfurt (C).
- 31) Philipp Escherich, Meiningen (C).
- 32) Louis Pechtold, Coburg.
- 33) Rudolf Grempe, Coburg.
- 34) - Karl Löffler, Neustadt b. C.
- 35) Werner Marx, Coburg.
- 36) Joachim Johnson, Neustadt b. C.
- 37) * Willy Marchand, Wiesbaden.
- 38) - Franz Laturner, Coburg.
- 39) - Herbert Stoll, Schöneberg.
- 40) - Fritz Stoll, Schöneberg.

Quinta.

- Quarta.
- 1) Johannes Häckel, Leipzig (C).
 - 2) Albert Laubenheimer, Eisenach (C).
 - 3) Herbert Grassler, Coburg.
 - 4) Martin Grünberg, Schrimm.
 - 5) Arno Volk, Frohnlach.
 - 6) Alfred Flemming, Döhlau b. Schalkau.
 - 7) Walter Schiller, Coburg.
 - 8) Hans Wittmann, Neumarkt, Oberpfalz.
 - 9) Wilhelm Seltmann, Arzberg.
 - 10) Otto Lohninger, Gotha (C).
 - 11) * Karl Ramge, Ebermannstadt.
 - 12) Werner Greiner Betters Sohn, Lauscha.
 - 13) + Karl Affion, Bamberg (C).
 - 14) Hans Kaltenhäuser, Sonneberg (C).
 - 15) Kurt Lindig, Neudietendorf (C).
 - 16) Willy Lehmann, Chemnitz (C).
 - 17) Fritz Hahn, Coburg.
 - 18) Robert Pauson, Lichtenfels.
 - 1) Leo Beck, Coburg.
 - 2) Friedrich Mey, Coburg.
 - 3) Otto Rückert, Neues b. C.
 - 4) Ernst Häckel, Leipzig (C).
 - 5) Rudolf Fischer, Coburg.
 - 6) Otto Schütze, Coburg.
 - 7) Erich Büttner, Coburg.
 - 8) + Eugen Pflaum, München.
 - 9) Erich Ludwig, Meiningen, (C).
 - 10) Harry Fränkel, Chemnitz (C).
 - 11) Hermann Hofmann, Frauenwald (C).
 - 12) Kurt Grempe, Coburg.
 - 13) Ernst Wank, Sonnefeld.
 - 14) Walter Lind, Coburg.
 - 15) Ulrich Bollhardt, Lehesten.
 - 16) Hans Breitung, Jüchsen, S.-M.
 - 17) Fritz Hinzen, Laasphe, Westfalen.
 - 18) Paul Riechers, Coburg.
 - 19) Max Steiner, Sonneberg.
 - 20) * Max Florschütz, Rauenstein.
 - 21) Ernst Röhrig, Coburg.
 - 22) Alfred Steitz, Coburg.

- | | |
|--|---|
| 23) Alfred Höhn, Nassach (C). | 9) * Hans Jauch, Hohenstein-Ernsttal b. Chemnitz (C). |
| 24) Hermann Sommer, Neuses b. C. | 10) * Georg Balzer, Barmen (C). |
| 25) Kurt Schaller, Tossens b. Oldenburg (C). | 11) + Hugo Kolbe, Eishausen b. Hildburghausen. |
| 26) Walter Schroeder, Kulmbach. | 12) * Sello Leopold, Barchfeld. |
| 27) Otto Arnold, Neustadt b. C. | 13) * Rudolf Beith, Deslau. |
| 28) Erich Alberti, Coburg. | 14) + Emil Rebs, Würzburg. |
| 29) Werner Berkel, Ketschendorf (C). | 15) + Fritz Uffion, Greiz (C). |
| 30) * - Werner Brückner, Rodach. | 16) * Harry Walther, Deslau. |
| | 17) Gustav Hohenstein, Löbstein b. C. |
| | 18) * Ferdinand Höhn, Coburg. |
| | 19) * Albert Beiersdorfer, Gräfenroda. |
| | 20) * Gerhard Hirschfeld, Coburg. |
| | 21) + Georg Böhm, Kronach. |
| | 22) * - Kurt Rennstiel, Sonneberg. |
| | 23) * - Hans Steiner, Leipzig. |
| | 24) * - Balthasar Clasen, Weilburg (C). |

Sexta.

- | | |
|---|--|
| 1) Hans Seeber, Nassach. | |
| 2) * Karl Hermann, Coburg. | |
| 3) * Arnulf Hofmann, Rehau. | |
| 4) * Hans Lindow, Erfurt (C). | |
| 5) * Leonhard Wachter, Zweibrücken (C). | |
| 6) * Hans Höfer, Coburg. | |
| 7) Friedrich Schneider, Coburg. | |
| 8) Joachim Seip, Coburg. | |

Bei Beginn des Schuljahres 1910 hatte das Gymnasium 249 Schüler; besucht wurde es während des Schuljahres von 261 Schülern, (darunter 14 römisch-katholisch, 12 Israeliten).

Das Schulgeld beträgt in den Klassen Prima bis einschließlich Tertia 96 Mark für Inländer und 144 Mark für Ausländer, in den Klassen Quarta bis einschließlich Sexta 80 Mark für Inländer und 120 Mark für Ausländer. Gebühren für die Aufnahme werden nicht erhoben.

III. Lehrplan des Schuljahres 1910/1911.

Oberprima.

Klassenlehrer: Direktor Beck.

Deutsch: 3 St. Erklärt wurden Lessings Minna von Barnhelm, Nathan der Weise und Emilia Galotti, Goethes Iphigenie, Egmont, Torquato Tasso und Faust. Lebensbilder von Lessing und Goethe. Übungen im freien Vortrag. 7 Aufsätze. Beck.

Lateinisch: 7 St. Horaz, Satiren und Episteln; Ciceros Briefe nach der Ausgabe von Hofmann, 1. Buch, 3 St. Unvorbereitetes Übersetzen aus Curtius, 1 St. Werle. Tacitus, Annalen II. 2 St. Neumann. Grammatische Wiederholungen; wöchentlich eine schriftliche Arbeit meist nach Süpfle III. 1 St. Werle.

Griechisch: 6 St. Sophokles Oedipus auf Kolonos, Plato Politeia. Unvorbereitetes Übersetzen aus Biese, Griechische Lyriker. Exercitien und schriftliche Übersetzungen aus dem Griechischen ins Deutsche. 4 St. Beck. Homers Ilias, I—VI. 2 St. Gebhardt.

Französisch: 2 St. Daudet, Lettres de mon moulin et Contes du lundi. Grammatische Wiederholungen. Mündliches und schriftliches Übersetzen und dreiwöchentliche Extemporalien. Rathmann.

Englisch: 2 St. Pictures from English History in Fehses Lehrbuch; Shakespeare, Julius Caesar. Von Zeit zu Zeit eine Klassenarbeit im Anschluß an die Lektüre. Rathmann.

Religion: 2 St. Erklärung des Galaterbriefes nach dem Grundtexte. Evangelische Sittenlehre. Greve.

Mathematik: 4 St. Binomischer Lehrsatz für ganze Exponenten. Der Coordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Theorie der Maxima und Minima. Repetitionen. Bähring.

Physik: 2 St. Optik. Einige Kapitel der Elektrizität, II. Teil. Repetitionen. Bartenstein.

Geschichte: 3 St. Geschichte der neuen Zeit nach Richter. Geschichtliche Wiederholungen. Neumann.

Hebräisch: 2 St. Sommer: Ausgewählte Abschnitte aus der Genesis. Winter: Ausgewählte Psalmen. Schubart.

Geographie: 1 St. Allgemeine physische Erdkunde, Weltproduktion und Weltverkehr. Werle.

Unterprima.

Klassenlehrer: Neumann.

Deutsch: 3 St. Übersicht über die Entwicklung der älteren deutschen Litteratur. Einführung in die mittelhochdeutsche Grammatik. Erklärung ausgewählter Abschnitte aus dem Nibelungenliede und mehrerer Lieder Walthers und anderer Lyriker unter Zugrundelegung der Göschenschen Ausgaben. Besprechung von Schillers Jugenddramen, Don Carlos, Wallenstein und der Braut von Messina. 8 Aufsätze und kleinere Ausarbeitungen. Neumann.

Lateinisch: 8 St. Horaz, Oden und Epoden; Cicero, Tusculanen I. 3 St. Mündliches Übersetzen und wöchentlich ein Exerzitium nach Süpffe III oder Extemporale. 2 St. Unvorbereitetes Übersetzen von Cäsar, bellum civile. 1 St. Beck. Tacitus Annalen I. 2 St. Neumann.

Griechisch: 6 St. Demosthenes, 1. und 3. olynthische, 1. philippische Rede, Sophokles' Ajax, 3 St. Homers Ilias, I—VI. 2 St. Grammatische Repetitionen; alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 1 St. Gebhardt.

Französisch: 2 St. Ricken, La France: S. 125—152 (Geschichtsbilder aus dem Mittelalter); mehrere Gedichte. Grammatische Wiederholungen. Mündliches und schriftliches Übersetzen, dreiwöchentliche Extemporalien. Rathmann.

Englisch: 2 St. Fehse, Lehrbuch der englischen Sprache, V. 22—44. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit im Anschluß an die Lektüre. Rathmann.

Religion: 2 St. Bibelkunde des Neuen Testaments nach P. Siebert. Christliche Glaubenslehre. Greve.

Mathematik: 4 St. Stereometrie. Zinseszins- und Rentenrechnung. Trigonometrie. Bähring.

Physik: 2 St. Mechanik und Wärmelehre. Mathematische Geographie. Bartenstein.

Geschichte: 2 St. Geschichte des Mittelalters nach Richter. Neumann.

Hebräisch: 2 St. Die Lehre vom Verbum zu Ende; Ausgewählte Abschnitte aus der Genesis. Schubart.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Werle.

Deutsch: 3 St. Erklärung von Goethes Hermann und Dorothea und Dichtung und Wahrheit (im Auszug), von Schillers Spaziergang und Braut von Messina, sowie einiger Oden Klopstocks. Lebensbilder der genannten Dichter. Das Wesen der Dichtungsarten. Wiederholungen früher gelernter Gedichte. Übungen im Deklamieren und Disponieren. 9 Aufsätze. Werle.

Lateinisch: 8 St. Sallusts Jugurthinischer Krieg, Livius XXI. Mündliche und schriftliche Übungen in unvorbereitetem Übersetzen. 4 St. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Untersekunda. Mündliches Übersetzen aus Süpfle II. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. 2 St. Werle. Virgils Aeneis IV—VI. 2 St. Meifart.

Griechisch: 6 St. Lucian: Traum, Charon, Götter- und Totengespräche in Auswahl. 2 St. Syntax des Verbuns. Mündliches Übersetzen aus Seyffert- v. Bamberg. Regelmäßige schriftliche Arbeiten. 2 St. Gebhardt. Homers Odyssee X—XVII, gelernt X, 1—80. 2 St. Schubart.

Französisch: 2 St. Dubislaw und Boek, Französisches Übungsbuch (Ausgabe A. u. B.), S. 24—44. Syntax abgeschlossen nach Dubislaw und Boek. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Rathmann.

Englisch: 2 St. Fehse, Lehrbuch der englischen Sprache, S. 1—22. Alle 3 Wochen ein Extemporale. Rathmann.

Religion: 2 St. Bibelkunde des Alten Testaments nach P. Siebert. Kirchengeschichte seit der Reformation nach Mehlhorn. Greve.

Mathematik: 3 St. Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. — Einiges über harmonische Punkte und Strahlen. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken und regelmäßigen Figuren. Bähring.

Physik: 2 St. Chemie, Magnetismus, Elektrizität. Bartenstein.

Geschichte: 2 St. Römische Geschichte nach dem Grundriß von Richter. Fuchs; seit Dezember Meifart.

Hebräisch: 2 St. Anfangsgründe nach Balzer und Kaußch. Schubart.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Gebhardt.

Deutsch: 3 St. Erklärung kleiner Dichtungen von Schiller und Goethe. Schillers Tell und Jungfrau von Orleans. Das Wichtigste aus dem Leben Schillers und Goethes. Übungen im Deklamieren und Disponieren. 9 Aufsätze. Bis Dezember Fuchs; Dezember bis Ostern Sauberzweig.

Lateinisch: 8 St. Cicero Phil. I. u. II., Livius XXII, 1—20. 4 St. Ovids Elegieen in der Auswahl von Sedlmayer. 1 St. Wiederholung und Erweiterung der Syntax des Verbuns. Alle 14 Tage ein Exerzitium oder Extemporale; unvorbereitetes Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche. 3 St. Gebhardt.

Griechisch: 6 St. Xenophons Anabasis I. B. Xenophons Hellenika mit Auswahl. 2 St. Wiederholung des Tertianerpensums; Syntax des Nomens nach Seyffert v. Bamberg. Mündliches Übersetzen aus Seyffert v. Bamberg. Alle 8 Tage ein Extemporale. 2 St. Meifart. Homers Odyssee I. u. V., auswendig gelernt etwa 60 Verse. 2 St. Bis Dezember Fuchs, Dezember bis Ostern Sauberzweig.

Französisch: 2 St. Dubislaw und Boek, Französisches Übungsbuch, 2. 1-24; die betreffenden Kapitel der Schulgrammatik. Alle drei Wochen eine Klassenarbeit. Rathmann.

Religion: 2 St. Erklärung der Apostelgeschichte mit teilweiser Benutzung des Grundtextes. Kirchengeschichte bis zum Beginn der Reformation nach Mehlhorn. Breve.

Mathematik: 4 St. Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten und der Logarithmen. Übungen im Rechnen mit Logarithmen und Wurzeln. Angewandte Gleichungen mit einer Unbekannten. Gleichungen mit 2 Unbekannten, quadratische Gleichungen. Geometrische Ähnlichkeitslehre. Berechnung regulärer Polygone, des Kreisumfangs und des Kreisinhalts. Definition der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck. Einfache trigonometrische Berechnungen. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Bartenstein.

Physik: 2 St. Magnetismus, Elektrizität, Optik. Bartenstein.

Geschichte: 2 St. Geschichte des Orients und Griechenlands nach Richter. Meifart.

Geographie: 1 St. Wiederholung der Erdkunde Europas und der außereuropäischen Erdteile nach Daniel. Meifart.

Obertertia.

Klassenlehrer: Schubart.

Deutsch: 3 St. Erklärung von Gedichten und Profastücken in Hopf und Paulsiek V. Übungen im Deklamieren. Wiederholen des grammatischen und metrischen Lehrstoffes. Anleitung zum Disponieren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Schubart.

Lateinisch: 8 St. Cäsars bell. Gall. I-IV. 3 St. Ovids Metamorphosen nach der Auswahl von Sedlmayer 2, 3, 4, 5, 6. Grammatik nach Ellendt-Seyffert §§ 161-229. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Mündliches Übersetzen nach Ostermann IV. 3 St. Schubart. Grammatische Repetition. 1 St. Werle.

Griechisch: 6 St. Xenophons Anabasis III. 3 St. Verba auf μ und unregelmäßige; Wiederholung der gesamten Formenlehre nach Franke v. Bambergs Schulgrammatik. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Übersetzen und Vokabellernen nach Kohl II. 3 St. Neumann.

Französisch: 2 St. Strien, Lesebuch für Gymnasien, Teil II, 1-10. Die Formenlehre abgeschlossen nach Striens Grammatik. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Rathmann.

Religion: 2 St. Leben Jesu nach dem Markusevangelium. Ausführliche Besprechung der Leidenswoche auf Grund sämtlicher Evangelien. Bergpredigt. Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. Wiederholen und Auswendiglernen einzelner Lieder. Breve.

Mathematik: 4 St. Lehre von den Potenzen mit ganzzahligen Exponenten. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Angewandte Gleichungen mit einer Unbekannten. Das Notwendigste über Wurzelgrößen. Quadratwurzeln. - Kreislehre.

Sätze über Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche gradliniger Figuren. Lösung geometrischer Aufgaben. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Bartenstein.

Physik: 2 St. Das Wichtigste aus der Wärmelehre und Mechanik. Bartenstein.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart nach dem Leitfaden von Schmelzer. Schubart.

Geographie: 1 St. Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands nach Daniel. Schubart.

Untertertia.

Klassenlehrer: Bähring.

Deutsch: 3 St. Erklärung und Deklamation von Gedichten; Lektüre und Besprechung von Prosa-Stücken in Hopf und Paulsiek IV. Wiederholung der Satzlehre. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Übungen im Disponieren. Alle drei Wochen ein Aufsatz. Beck II.

Lateinisch: 8 St. Cäsars bell. Gall. IV. und V. (teilweise) 3 St. Ovids Metamorphosen (vorausgehend Einleitung zur Metrik) I, 89–162. VIII, 618–724. X, 1–63, 72–77. XI, 87–193. 2 St. Syntax des Nomens nach Ellendt-Seyffert. Mündliche und schriftliche Übungen nach Ostermann IV. Wöchentlich ein Exerzitium oder eine Klassenarbeit. Wiederholung der unregelmäßigen Verba. 3 St. Bis Dezember Fuchs, Dezember bis Ostern Sauberzweig.

Griechisch: 7 St. Attische Formenlehre bis zu den verbis liquidis inkl. nach der Grammatik v. Bamberg. Lernen von Vokabeln, mündliches und schriftliches Übersetzen nach Kohls griech. Lese- und Übungsbuch. Wöchentlich ein Exerzitium oder eine Klassenarbeit. Beck II.

Französisch: 2 St. Dubislaw und Boek, Elementarbuch der französischen Sprache (Ausgabe A.) S. 22–35. Sprechübungen über die Stücke des Lehrbuchs. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Rathmann.

Religion: 2 St. Lebensbilder aus der Apostelgeschichte mit besonderer Berücksichtigung des Apostels Paulus. Erklärung und Einprägung bekannterer Psalmen und einiger Kirchenlieder. Wiederholungen nach Mehlhorn, die Bibel, ihr Inhalt und geschichtlicher Boden. Wiederholung der 5 Hauptstücke. Biblisches Lesebuch von Voelker und Strack. Langbein.

Mathematik: 3 St. Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Planimetrie bis zur Lehre vom Kreis, nach Rambly. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Bähring.

Naturkunde: 2 St. Im Sommer Botanik: Bestimmung lebender Pflanzen nach Leunis II. Das Wichtigste aus der Morphologie der Phanerogamen. Im Winter: Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere; Übersicht über das Tierreich. Der Mensch und seine Organe nach Leunis I. Bähring.

Geschichte: 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation nach dem Leitfaden von Schmelzer. Bis Dezember Fuchs, von Dezember bis Ostern Sauberzweig.

Geographie: 1 St. Die außereuropäischen Erdteile nach Daniels Leitfaden. Werle.

Quarta.

Klassenlehrer: Meifart.

Deutsch: 3 St. Erklärung von Gedichten und Prosa-Stücken in Hopf und Paulsiek III, verbunden mit Übungen im Lesen und Deklamieren. Wiederholung und Erweiterung der Lehre vom zusammengesetzten Satz und von der Interpunktion. — Übung im Erzählen nach André „Herosen“. — Alle 14 Tage ein Aufsatz oder ein Diktat. Meifart.

Lateinisch: 8 St. Durcharbeitung von Ostermanns lateinischem Übungsbuch für Quarta, neue Ausgabe. Wiederholung des Quintanerpensums. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Meifart.

Französisch: 4 St. Dubislaw u. Boek, Elementarbuch der französischen Sprache (Ausg. A) 1-22. Sprechübungen über die Stücke des Lehrbuchs und über naheliegende Gegenstände. Meist alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Rathmann.

Religion: 2 St. Die in Quinta nicht behandelten Gleichnisse und Wunder Jesu; Zusammenfassung und Übersicht. Mitteilungen aus der Bibelkunde. Das Kirchenjahr. Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstücks des Katechismus, vom 4. und 5. Hauptstück die Einsetzungsworte. Sprüche und Kirchenlieder. Langbein.

Mathematik: 4 St. Bürgerliche Rechnungsarten nach Harms und Kallius. - Geometrischer Anschauungsunterricht. - Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Bartenstein.

Naturkunde: 2 St. Im Sommer Botanik: Morphologie, das Linnésche System, Anleitung zum Bestimmen lebender Pflanzen. Im Winter Zoologie: Gliederfüßler, besonders Insekten, nach Leunis. Bähring.

Geschichte: 2 St. Griechische und römische Geschichte bis zum Beginn der Völkerwanderung, nach dem Leitfaden von Neubauer. Greve.

Geographie: 2 St. Europa nach Daniels Leitfaden. Bis Dezember Fuchs, Dezember bis Ostern Sauberzweig.

Schreiben: 1 St. Schreibübungen nach den Vorlagen von Sellner, Heft III. Einübung der Rundschrift und der griechischen Schrift. Langbein.

Quinta.

Klassenlehrer: Greve.

Deutsch: 3 St. Erklärung von Gedichten und Profastücken in Hopf und Paulsiek II. Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren. Erweiterungen des grammatischen Lehrstoffes der Sexta; das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz; Interpunktionslehre. Jede Woche eine schriftliche Arbeit (2 Diktate 1 Aufsatz). Greve.

Lateinisch: 8 St. Durcharbeitung von Ostermanns lateinischem Übungsbuch für Quinta, neue Ausgabe. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. Greve.

Religion: 2 St. Biblische Geschichten des neuen Testaments nach Dr. R. Staude. Wiederholung des 1., Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks des Katechismus. Auswendiglernen einer mäßigen Anzahl von Bibelstellen und Kirchenliedern. Langbein.

Rechnen: 4 St. Gemeine Brüche, Dezimalbrüche, die bürgerlichen Rechnungsarten im Bereiche der Regeldetri nach Harms und Kallius. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Langbein.

Naturkunde: 2 St. Im Sommer Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen und Vergleichung verschiedener Pflanzen derselben Familie. Im Winter Zoologie: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes der Sexta, Betrachtung einzelner Vertreter der Reptilien, Amphibien und Fische nach Vogel, Müllenhof und Köfeler. Bähring.

Geographie: 2 St. Deutschland nach Daniels Leitfaden. Bis Dezember Fuchs, Dezember bis Ostern Sauberzweig.

Sagenkunde: 1 St. Griechische, römische und deutsche Sagen nach Hopf und Paulsiek II. Greve.

Schreiben: 2 St. Schreiben nach Sellners Vorlagen, Heft II. Takttschreiben. Langbein.

Sexta.

Klassenlehrer: Beck II.

Deutsch: 4 St. Erzählungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte im Anschluß an Lesestücke in Hopf und Paulsiek I. Übungen im Lesen, im Erzählen und im Vortrag von Gedichten. Die Lehre vom einfachen und erweiterten Satz, die Wortarten; die Deklination und die Konjugation; die Präpositionen. Wöchentlich ein Diktat oder eine kleine Nacherzählung. Beck II.

Lateinisch: 8 St. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia, mündliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta (neue Ausgabe von Müller). Übungen im Konstruieren und Rückübersetzen. Wörterlernen im Anschluß an das Übungsbuch. Wöchentlich eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. Beck II.

Religion: 2 St. Biblische Geschichten des alten Testaments nach Dr. R. Staude. Erklärung und Einprägung des 1. Hauptstücks des Katechismus und einer mäßigen Anzahl von Bibelsprüchen und Kirchenliedern. Langbein.

Rechnen: 4 St. Rechnen mit ganzen Zahlen, allgemeine Dezimalzahlen, Anfangsgründe der Bruchrechnung nach Harms und Kallius. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Langbein.

Naturkunde: 2 St. Im Sommer: Betrachtung einzelner Pflanzen, im Winter: einzelner Säugetiere und Vögel nach Vogel, Müllenhof und Kössler. Langbein.

Geographie: 2 St. Heimatskunde, Thüringen. Erläuterung der geographischen Grundbegriffe. Überblick über die Erdoberfläche nach Daniels Leitfaden. Meißner.

Schreiben: 3 St. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift nach den Vorlagen von Sellner, Heft I. Takt schreiben. Langbein.

Zeichenunterricht: 8 St.

Sexta: 2 St. Zeichnen nach krummlinig begrenzten Gegenständen. Höhn.

Quinta: 2 St. Zeichnen nach Gegenständen in Verkürzung und mit Wiedergabe der Beleuchtungsercheinung. Höhn.

Quarta: 2 St. Zeichnen nach schwierigeren Gegenständen, insbesondere krummlinig begrenzten Körpern in Gruppierung mit Überschneidung und Wiedergabe der Farben und Beleuchtungsercheinung. Höhn.

Unter- und Obertertia: 2 St. Skizzieren von Gebrauchsgegenständen sowie Natur- und Tierformen in den verschiedensten Stellungen.

2. Zeichnen von Gebrauchsgegenständen, Natur- und Tierformen mit Rücksicht auf Beleuchtungsercheinungen und Farbe.

3. Einführung in die Gesetze der Parallel- und Zentralprojektion und anschließend daran Übungen im freien Konstruieren. Fischer.

Sekunda und Prima: 2 St. Zeichnen und Malen von Stilleben, von Landschaften nach der Natur und nach Vorlagen. Übungen im Porträtzeichnen nach Gipsmodellen. Fischer.

Gefangunterricht: 5 St. Gönzel.

Sopran, Alt, Tenor und Baß je 1 Stunde, allgemeiner Chor 1 Stunde.

Turnunterricht: 8 St. Rathmann.

Es waren vier Abteilungen gebildet, welche je 2 Stunden turnten. Auf 20 Minuten Ordnungs-, Frei-, Stab- und Hantelübungen folgte in jeder Stunde Turnen an zwei Geräten. Es wechselte Klassenturnen unter direkter Leitung des Turnlehrers ab mit Riegenturnen unter Vorturnern.

Spielfstunden für alle Schüler wurden von April bis Oktober jeden Mittwoch, soweit es das Wetter erlaubte, von 4-7 abgehalten.

Den stenographischen Anfangsunterricht erteilte in einem Klassenzimmer des Gymnasiums und zwar zweimal in der Woche Herr Bürgerschullehrer Engel. Es beteiligten sich an demselben 29 Schüler, Tertianer und Sekundaner.

IV. Prämien.

Am Schlusse des Schuljahres 1910 erhielten das Samuel Schmidtsche Legat der Abiturient Elimar Benda, die Hagelgansschen Fleißprämien die Untersekundaner Hermann Greiner und Paul Sippel und die Obertertianer Albrecht Weidner und Ludwig Weckel, das Schrötersche Legat der Untertertianer Willy Brückner und das Scheres-Zieritzsche Legat der Quartaner Wilhelm Knauer, den Ertrag der Stiftung „Pietät“ die Obersekundaner Hermann Bruner und Hermann Schleder, den Ertrag der Jubiläumstiftung der Stadt Coburg der Unterprimaner Hermann Schamberger, die Pfrehschnersche Abiturientenprämie der Abiturient Rudolf Siegel. Der Ertrag der Jubiläumstiftung 1905 wurde am Gymnasiumsfeite dem Oberprimaner Max Schamberger, die Tromphellersche Jubiläumsprämie dem Oberprimaner Alfred Eberhardt, die Roeslersche Weihnachtsgabe dem Untersekundaner Reinhold Bender verliehen.

V. Reifeprüfung.

Gegen Ende des Schuljahres 1910/11 wurden 23 Schüler der Oberprima zur Reifeprüfung zugelassen. Die schriftlichen Arbeiten wurden vom 6.-11. Februar angefertigt; die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dr. Beck als Herzoglichen Prüfungskommissars am 3. und 4. März statt.

Von den Prüflingen wurden auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten und ihrer Schulleistungen drei von der mündlichen Prüfung zurückgewiesen. Sieben wurden von der mündlichen Prüfung entbunden, nämlich:

1. Max Schamberger, geb. 15. September 1892 in Wohlbach b. Coburg, evangelisch, Sohn des Lehrers Schamberger in Ketschendorf, Schüler des Gymnasiums seit 1902. Er will klassische Philologie studieren.

2. Gilbert Graf Gravina, geb. 17. Oktober 1890 in Palermo, evangelisch, Sohn des verstorbenen Kapitäns zur See Grafen Gravina in Palermo, Schüler des Gymnasiums seit Neujahr 1909. Er will Astronomie studieren.
3. Heinrich Beck, geb. 21. Mai 1892 in Coburg, evangelisch, Sohn des Gymnasialdirektors und Oberschulrats Beck in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit 1902. Er will Medizin studieren.
4. Karl Väckensstedt, geb. 13. Oktober 1891 in Coburg, evangelisch, Sohn des Landratsamtssekretärs z. D. Väckensstedt in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit 1902. Er will neuere Sprachen studieren.
5. Helmuth Johnson, geb. 29. November 1891 in Neustadt b. C., evangelisch, Sohn des Superintendenten Johnson in Neustadt, Schüler des Gymnasiums seit 1901. Er will Staatswissenschaft studieren.
6. Armin Otto, geb. 9. August 1891 in Croß, S.-M., evangelisch, Sohn des Kaufmanns Otto in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit 1904. Er will neuere Sprachen studieren.
7. Alfred Eberhardt, geb. 12. Februar 1892 in Maßendorf, evangelisch, Sohn des Pfarrers Eberhardt in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit 1904. Er will Deutsch und Geschichte studieren.

Von den übrigen 13 Oberprimanern erhielten nach bestandener mündlicher Prüfung 12 das Zeugnis der Reife, nämlich:

8. Hermann Schamberger, geb. 11. September 1891 in Wohlbach b. C., evangelisch, Sohn des Lehres Schamberger in Ketschendorf, Schüler des Gymnasiums seit 1902. Er will Theologie und Geschichte studieren.
9. Albert Eberhardt, geb. 30. Januar 1891 in Coburg, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Eberhardt in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit 1901. Er will Theologie studieren.
10. Emil Sembach, geb. 2. März 1891 in Stifting, Oberösterreich, evangelisch, Sohn des Forstmeisters Sembach in Mönchröden, Schüler des Gymnasiums seit 1900. Er will Offizier werden.
11. Max Richter, geb. 21. Juni 1892 in Coburg, evangelisch, Sohn des städtischen Lehrers Richter in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit 1902. Er will neuere Sprachen studieren.
12. Kurt Knorr, geb. 17. September 1889 in Coburg, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Knorr in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit 1900. Er will Medizin studieren.
13. Gustav Müller, geb. 19. Juli 1890 in Kulmbach, evangelisch, Sohn des Brauereidirektors Müller in Kulmbach, Schüler des Gymnasiums seit 1900. Er will Offizier werden.
14. Georg Alberti, geb. 2. September 1890 in Cuba b. Untermhaus (R. j. L.), evangelisch, Sohn des Kunst- und Handelsgärtners Alberti in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit 1900. Er will Geographie und Geschichte studieren.
15. Herbert Müller, geb. 13. März 1891 in Lauscha, evangelisch, Sohn des Kaufmanns Müller in Lauscha, Schüler des Gymnasiums seit Michaelis 1901. Er will Medizin studieren.

16. Kurt Küstermann, geb. 23. März 1891 in Coburg, evangelisch, Sohn des Archivsekretärs Küstermann in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit Ostern 1901. Er will Theologie studieren.
17. Friedrich Pückert, geb. 20. Oktober 1889 in Kulmbach, evangelisch, Sohn des Großkaufmanns Pückert in Kulmbach, Schüler des Gymnasiums seit 1900. Er will Offizier werden.
18. Rudolf Schröder, geb. 18. Juni 1891 in Frauenbreitungen, evangelisch, Sohn des pensionierten S.-Meiningenschen Oberförsters Schröder in Coburg, Schüler des Gymnasiums seit Jakobi 1907. Er will Forstwissenschaft studieren.
19. Otto Schaumburg, geb. 25. Januar 1891 in Sonnefeld, evangelisch, Sohn des Postsekretärs Schaumburg in Sonnefeld, Schüler des Gymnasiums seit Ostern 1903. Er will Forstwissenschaft studieren.

Außerdem war durch Beschluß des Herzoglichen Staatsministeriums zur diesjährigen Reifeprüfung zugelassen worden und erhielt das Zeugnis der Reife

20. Fräulein Martha Sprengel, geb. 10. Juli 1871 in Hannover, evangelisch, Tochter des verstorbenen Hoffchokoladefabrikanten Sprengel in Hannover. Sie will Rechtswissenschaft studieren.

VI. Chronik.

Am 7. April wurden die angemeldeten Schüler geprüft, am folgenden Tag fand ihre Aufnahme in das Gymnasium und die feierliche Eröffnung des Schuljahres statt.

Am 3. Juni machten Lehrer und Schüler in mehreren Abteilungen den üblichen Schulpaziergang.

Infolge seines Gesundheitszustandes sah sich der Gymnasialdirektor genötigt, vom 15. Juni bis 6. Juli Urlaub zu nehmen.

Das Gymnasiumsfest wurde am 1. und 2. Juli in herkömmlicher Weise begangen. Bei der Bekränzung am 1. Juli feierten die Oberprimaner Max Schamberger und Heinz Beck den Herzog Casimir und seine Schule, jener in gebundener, dieser in ungebundener Rede.

Bei der Feier im Festsale am 2. Juli sprach Herr Professor Dr. Werle über den geographischen Unterricht als ein Mittel nationaler Erziehung. Die Prämie „Jubiläumstiftung 1905“ erhielt der Primus des Gymnasiums Max Schamberger.

Die übliche Nachmittagsfeier mußte des Wetters wegen verschoben werden. Sie fand am 15. Juli in Neuses nach dem seit langer Zeit gebräuchlichen Programm statt: Jugendspiele, Turnübungen, Konzertmusik und abends Tanzvergnügen.

Am 15. Juli, dem letzten Tage des Schulvierteljahres, fand die Vorfeier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Carl Eduard statt. An eine Ansprache des Direktors, die mit einem Hoch auf seine königliche Hoheit schloß, reihten sich Chorgesänge und musikalische Vorträge.

Am 2. September wurde der Jahrestag der Schlacht von Sedan gefeiert. Der Oberprimaner Emil Sembach hielt einen Vortrag über die Geschichte des 95. Regiments.

Nachmittags fanden auf dem Ketschenanger Turnspiele und Wettturnen statt, an dem sich die Schüler der höheren Schulen Coburgs beteiligten.

Am 27. Januar, dem Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm II. hielt der Direktor eine Ansprache, die mit einem Hoch auf den Kaiser schloß. Daran reiheten sich Chorgesänge, Vorträge der Gymnasialkapelle, Klavier- und Violinstücke.

Am Anfang des Schuljahres wurden dem Direktor 1500 Mark und am Schlusse des Schuljahres 500 Mark von Personen, die nicht genannt sein wollen, überreicht mit der Bestimmung, dieses Geld für das Gymnasium zu verwenden. Nach dem Beschluß des Lehrerkollegiums, der von dem Herzogl. Staatsministerium genehmigt wurde, soll bei der Schlußfeier der jährliche Zinsabwurf unter dem Namen „Osterprämie 1911“ einem würdigen Schüler zuerkannt werden.

VII. Vermehrung der Unterrichtsmittel.

1) Für die vom Professor Neumann verwaltete Gymnasialbibliothek wurden neu angeschafft:

Zeitschrift für Gymnasialwesen; Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Literaturblatt für germ. und roman. Philologie; Sybels histor. Zeitschrift; Archäologischer Anzeiger 1907; Aus der Natur; Grimm, Deutsches Wörterbuch (Fortf.); Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge (Fortf.); Roscher, Lexikon der griechischen und römischen Mythologie. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen; Chwolsohn, Lehrbuch der Physik, übersetzt von Pflaum; Felix Dahn, Armin der Cherusker; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen 1908; Supan, Physische Erdkunde; Catalogus dissertationum philologicarum; Dörwald, der hebräische Unterricht; Gutjahr, die Anfänge der neuhochdeutschen Schriftsprache; Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch; Schirmer, Freihand-Körperzeichnen; Livius, B. 21 u. 22 ed. Weissenborn (Müller); Petersen, Gespräche Schillers; Wolf, Angewandte Geschichte; Billeter, die Anschauungen vom Wesen des Griechentums.

Außerdem wurden der Lehrerbibliothek von der Verlagshandlung von B. G. Teubner in Leipzig überwiesen:

Friedrich Schulze, Geschichte der Firma B. G. Teubner und Giesicke Teubner, Schaffen und Schauen.

2) Die Schüler- und die Primanerbibliothek wurden entsprechend den zu Gebote stehenden Mitteln vermehrt.

3) Für den geographischen Unterricht wurden gekauft: Sydow-Habenicht, Karte von Asien; G. Lang, Karte des Frankenreichs; Haack, Karte von Europa.

4) Für das von Dr. Bartenstein verwaltete physikalische Kabinett wurden angeschafft:

Ein Satz Rezeptoren für das Differentialthermoskop; eine Wehnelt'sche Kathodenstahlröhre; eine Geißler'sche Röhre zum Evakuieren; Hydraulischer Widder; Apparat zum Nachweis der gleichmäßigen Fortpflanzung des Druckes in Flüssigkeiten; Schalter; Steckkontakte; eine Handlampe; Verbindungskabel; Klemmen; ein Mikrophon.

Bestiftet wurden: Eine Röntgenröhre von der Untersekunda 1910/11; ein Luftpumpenrezipient von der Obersekunda 1910/11; eine Kathodenröhre mit fluoreszierenden Substanzen von dem Obersekundaner Herold; einige Bohrkerne von dem Obersekundaner Brückner; Mikroskopische Präparate von Oberstabsarzt Presuhn; ein Zylinderspiegel von dem Untersekundaner Blüth; ein Bleriotflieger von dem Oberprimaner Gravina.

5) Für den Unterricht in der Naturgeschichte wurden angeschafft einige biologische Präparate: Schlammfliege; Köcherfliege; Wasserkäfer; brauner Bär; Ringelnatter.

VIII. Die Schlussfeier

findet am 4. April abends 7 Uhr im Festsaal des Gymnasiums statt.

1. Gesang: Bundeslied (Mozart).
2. Deklamation des Sextaners Karl Hermann: Des Deutschen Knaben Tischgebet (Gerok).
3. Deklamation des Quintaners Erich Büttner: Schwert und Pflug (Wolfgang Müller).
4. Deklamation des Quartaners Arno Volk: Gesang der Legionen (Felix Dahn).
5. Deklamation des Untertertianers Karl Liebig: Harmonien (Platen).
6. Gesang: Frühlingsgruß (Schumann).
7. Deklamation des Obertertianers Werner Loß: Der blinde König (Uhland).
8. Deklamation des Untersekundaners Hans Otto: Die Helden vom Illis (Rudolf Presber).
9. Deklamation des Obersekundaners Hans Bonjack: Der Tod des Tiberius (Geibel).
10. Deklamation der Unterprimaner Hans Tiedt, Erich Langbein, Hermann Schwesinger, Fritz Otto: Reiterlied aus Wallensteins Lager (Schiller).
11. Gesang: Der frohe Wandersmann (Mendelssohn-Bartholdy).
12. Prämienverteilung und Schlußwort des Direktors.
13. Gesang: Comitat (Mendelssohn-Bartholdy).

IX. Mitteilungen für das nächste Schuljahr.

Anmeldungen zur Aufnahme in das Gymnasium nimmt der Unterzeichnete am **Mittwoch**, dem 19. April, von 8 bis 12 Uhr, in dem Konferenzzimmer entgegen. Vorzulegen sind ein Geburtschein, ein Impf- bezw. Wiederimpfungschein und ein Zeugnis der bisherigen Lehrer.

Zur Aufnahme in die Sexta ist erforderlich, daß der Schüler das 9. Lebensjahr vollendet hat. An Vorkenntnissen wird vorausgesetzt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, einige Sicherheit in der Rechtschreibung, Kenntnis der einfachen Rechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und des neuen Testaments. Vorkenntnisse im Lateinischen werden von denen, die zu Ostern in die Sexta eintreten, nicht verlangt und nicht gewünscht.

Die Aufnahmeprüfung findet am **Donnerstag**, dem 20. April, von früh 8 Uhr an im Gymnasium statt.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Unterzeichneten wählen.

Die Ferien des nächsten Schuljahres fallen auf folgende Zeiten:

Pfingstferien	4. - 11. Juni,
Sommerferien	16. Juli - 13. August,
Herbstferien	24. September - 9. Oktober,
Weihnachtsferien	24. Dezember 1911 - 7. Januar 1912,
Osterferien	3. - 18. April 1912.

Coburg, den 14. März 1911.

Der Gymnasialdirektor

Dr. Heinrich Beck.

Verteilung der Lehrstunden im Schuljahr 1910/1911.

Lehrer	Gr.	Prima I	Prima II	Sekunda I	Sekunda II	Tertia I	Tertia II	Quarta	Quinta	Sexta	
Direktor Dr. Beck	I A.	3 Deutsch 4 Griechisch	6 Lateinisch								13
Professor Neumann	I B.	3 Geschichte 2 Lateinisch	3 Deutsch 2 Geschichte 2 Lateinisch			6 Griechisch					18
Professor Dr. Werle	II A.	5 Lateinisch		3 Deutsch 6 Lateinisch		1 Lateinisch	1 Geogr.				16
Professor Dr. Gebhardt	II B.	2 Griechisch	6 Griechisch	4 Griechisch	8 Lateinisch						20
Professor Schubart	III A.	2 Hebräisch	2 Hebräisch	2 Homer 2 Hebräisch		3 Deutsch 7 Lateinisch 2 Geschichte 1 Geogr.					21
Professor Bähring	III B.	4 Math.	4 Math.	3 Math.			3 Math. 2 Naturk.	2 Naturk.	2 Naturk.		20
Professor Dr. Meifart	IV.			2 Virgil	4 Griechisch 2 Geschichte 1 Geogr.			3 Deutsch 8 Lateinisch		2 Geogr.	22
Oberlehrer Dr. Rathmann		2 Französl. 2 Englisch	2 Französl. 2 Englisch	2 Französl. 2 Englisch	2 Französl.	2 Französl.	2 Französl.	4 Französl.			22
Oberlehrer Breve	VI.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Geschichte		8 Lateinisch 4 Deutsch	24
Oberlehrer Beck	V.						3 Deutsch 7 Griechisch		8 Lateinisch 3 Deutsch 1 Geschichte		22
Oberlehrer Dr. Bartenstein		2 Physik	2 Physik	2 Physik	4 Math. 2 Physik	4 Math. 2 Physik		4 Math.			22
Hilfslehrer Fuchs	X.			2 Geschichte	3 Deutsch 2 Griechisch		8 Lateinisch 2 Geschichte	2 Geogr.	2 Geogr.		21
Gymnasiallehrer Langbein							2 Religion	2 Religion 1 Schreiben	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturk. 2 Schreiben	2 Religion 4 Rechnen 2 Naturk. 3 Schreiben	24

Anmerkung: Die Stunden des Hilfslehrers Fuchs übernahm vom 1. Dezember an Professor Saubertzweig mit Ausnahme der zwei Geschichtsstunden in Obersekunda, die Professor Dr. Meifart erteilte.

Verteilung der Lehrstunden

für im Sommer 1910/11.

Nr.	Name	Semester I		Semester II		Semester III		Semester IV		Gesamt
		1. Teil	2. Teil	1. Teil	2. Teil	1. Teil	2. Teil	1. Teil	2. Teil	
18	Prof. Dr. W. ...	2	2							4
19	Prof. Dr. ...	2	2	2	2					8
20	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2			12
21	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
22	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
23	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
24	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
25	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
26	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
27	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
28	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
29	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
30	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
31	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
32	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
33	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
34	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
35	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
36	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
37	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
38	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
39	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
40	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
41	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
42	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
43	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
44	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
45	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
46	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
47	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
48	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
49	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16
50	Prof. Dr. ...	2	2	2	2	2	2	2	2	16

Anmerkung: Die Stunden der Hilfslehrer sind übertragbar vom 1. Dezember an Professor ...
 ... mit Ausnahme der zwei ... in ... die Professor Dr. ...
 ...

19				
18				
17				
16				
15				
14				
13				
12				
11				
10				
9				
8				
7				
6				
5				
4				
3				
2				
1				

Am 1. Dezember an Professor
 ... die Professoren Dr. Weisheit

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

R G B W G K C Y M

Der

19				
18				
17				
16				
15				
14				
13				
12				
11				
10				
9				
8				
7				
6				
5				
4				
3				
2				
1				

Stammkunde: Die St
 ... mit Stamm
 ...

UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Mathematische Fakultät

Lehrstuhl für Algebra

Prof. Dr. G. Breda

Mathematisches Institut

Universitätsstr. 1

40225 Düsseldorf

Telefon: 0212 247-3333

Fax: 0212 247-3334

E-Mail: math@uni-due.de

Internet: www.uni-due.de

Mathematisches Institut

Universitätsstr. 1

40225 Düsseldorf

Telefon: 0212 247-3333

Fax: 0212 247-3334

E-Mail: math@uni-due.de